Umschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **50 (1994)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Er schnappte nach Luft,
sein Atem verpufft',
tot sah man zu Boden ihn sinken.

Ein fetter Jüngling aus Essen
war ganz versessen aufs Fressen.
Ein Bauch wie ein Faß –
man konnte sein Maß
infolgedessen kaum messen.

Da gab's einen Lord, der in Oxford
beging mit 'ner Portion Koks Mord.
Ein «goldener Schuß»
mit dem Opfer macht' Schluß.
Die Spritz' schmiß der Lord im Abort
fort.

Peter Geiser

Deutsch in aller Welt

Deutsche Volksgruppe in Ungarn – im Vergleich mit den Rätoromanen

Radio Fünfkirchen (Pecz), Ungarn, bringt allsonntäglich eine Sendung für die deutsche Volksgruppe in Ungarn. In der Sendung vom 18. September wurde über eine Kontaktaufnahme rätoromanischer und ungarndeutscher Jugendlicher berichtet. Den rätoromanischen Gästen fiel auf, daß die deutsche Muttersprache bei der mittleren und jüngeren ungarndeutschen Generation eine schwache Stellung hat, eine Folge der Nachkriegszeit.
Weiterhin wurde das beiderseitige Schulwesen verglichen. Bei den Ungarndeutschen neigt man zur Zweisprachigkeit, bei den Rätoromanen beginnt man auf der Unterstufe mit Rätoromanisch, das auf der Sekundarschulstufe allmählich vom Deutschen abgelöst wird. Das wird mit der Notwendigkeit begründet, im beruflichen Leben besser Fuß fassen zu können.
Bekannt sind die Schwierigkeiten der Rätoromanen mit der Schriftsprache. Die neue Einheitssprache wird als «Retortenprodukt» betrachtet. Sie ist aber notwendig, wenn man eine Tageszeitung aufbauen will; eine solche wäre in fünf Sprachvarianten ein zu kostspieliges Unternehmen.

Ludwig Schlögl

Umschau

Textkritik – vorbehaltlos

Die neue Veranstaltungsreihe des Schweizerischen Texterverbandes – eine Workshop-Trilogie – fand bei den Berufskollegen der schreibenden Zunft guten Anklang.
Am ersten Abend – Thema «Textkritik» – stand vorerst die Frage im Raum, ob es denn allgemeingültige Kriterien zur Beurteilung von Texten gäbe. Dort steht sie eigentlich immer noch.
Daß weder der verbale noch der visuelle Gestalter je ganz sicher sein kann, was denn «das Richtige» ist, läßt der Spekulation genau das große Tummelfeld, das den Beruf des Werbers so unvergleichlich vielseitig macht.
Weitere Workshop-Veranstaltungen fanden am 25. Oktober («Texten ohne Papier») und am 19. November («Arbeitstechnik») statt, beidemal in der Brasserie Lipp in Zürich.

Eingesandt